

## Medienmitteilung

***auto-i registriert Stagnation der Parallel- und Grauimporte von direkt in die Schweiz importierten Neuwagen***

### **Höhere Skepsis beim Kauf von Direktimporten**

**Zürich, 22. März 2014 – Jeder 13. Automobilist in der Schweiz erwarb im vergangenen Jahr und in den ersten zwei Monaten dieses Jahres einen Neuwagen aus einem Parallel- oder Grauimport. Horrende, in grossflächigen Anzeigen angepriesene Rabatte und vollmundige Versprechen lassen zudem vermuten, dass der Direktimport von Neuwagen in die Schweiz rasant zunimmt.**

«Stimmt überhaupt nicht», relativiert auto-i-DAT-Statistikspezialist René Mitteregger. «Die neuesten Auswertungen zeigen sogar eine Stagnation auf hohem Niveau. Seit wir ein Monitoring für Direktimporte realisierten, wurde die 10-Prozent-Grenze nie überschritten. Selbst 2012, als die Neuzulassungen von Direktimporten auf Grund neuer Regelungen stark zunahmen, waren unter den neu immatrikulierten Personenwagen lediglich 9.38 Prozent Parallel- und Grauimporte.»

Während 2012 also gut jeder 11. ein direkt importiertes, neues Auto in der Schweiz einlöste, waren es gemäss Studien von auto-i 2011 jeder 14., 2010 jeder 26. und 2009 jeder 39.

Im Ranking der häufigsten, parallel importierten Marken (Fahrzeugen mit einer Typenscheinnummer) führte 2013 Fiat (2252) vor Suzuki (1650), VW (1475), Audi (1202), Hyundai (1085), Skoda (716), Toyota (709), Seat (613), Nissan (561) und Kia (376). Die Liste mit den meisten grau importierten Marken (Fahrzeuge mit einem X statt einer Typenscheinnummer) wurde 2013 angeführt von Hyundai (983), gefolgt von VW (786), Audi (416), Skoda (212), Kia (206), Toyota (174), Seat (164), BMW (109), Land Rover (98) und Mercedes-Benz (85).

auto-i-Statistikchef René Mitteregger weist darauf hin, dass hohe Rabatte oft nur die halbe Wahrheit sind, wenn die Direktimporte mit oft besser ausgestatteten Schweizer Fahrzeugen verglichen werden, die zum Beispiel eine Klimaautomatik statt einer Klimaanlage haben, Parksensoren vorne und hinten, Xenonlicht bis hin zu stärker ausgelegten Heizsystemen und jede Menge elektrische Helferlein. Kommt dazu, dass die Werksgarantie zwar auch bei direkt importierten Fahrzeugen bindend ist, aber Kulanz oft klein geschrieben wird.

---

Zusätzliche Informationen erhalten Sie von René Mitteregger, auto-i-dat ag, Widmerstrasse 73h, 8038 Zürich, Telefon 044 497 40 40 / [www.auto-i-dat.ch](http://www.auto-i-dat.ch).